

Baum
Bau
Bäume
bäumen

ur-Bau
urban
ur-Baum
ur-Wald
urig

ur-Laub
im
Garten der
Stadt



Ein Reiseprojekt zur Kunst + Wahrnehmung in einer lebenswerten Stadt

Reisebegleitung: Anja Schoeller
ur-Laub: 2024
Reiseprogramm: Kunst - Wahrnehmung

Reiseziel: Der Baum im Quartier
Reisezeit: Vier Jahreszeiten
Kooperationen: Angefragt
Konzept: **mach mal ur-Laub!**

Dieses Kunstprojekt lädt Menschen und Familien zu einer ungewöhnlichen Reise ein: zu geheimnisvollen Baumwesen im urbanen Lebensraum. Ur-Laub in der eigenen Stadt, ausgestattet mit einem Koffer voller partizipativer und künstlerischer Angebote durch Naturwahrnehmung und Kunstpraktiken.

Austausch und Gastgeberschaft: Der **Baum**.

Konzeptueller Hintergrund:

Jedes Jahr vollzieht sich vor unseren Augen ein Wunderwerk. Im Frühjahr wächst, im Sommer grünt und blüht und im Herbst fällt schließlich alles wieder ab: Laub- Prozesse innerhalb der Jahreszeiten, die im Rahmen dieses Kunstprojekts zu etwas ganz Bestimmten einladen: **ur-Laub!**

Das heißt: gemeinsames Entdecken, Verweilen, Bestaunen und nicht zuletzt – Darüber-ins-Gespräch-Kommen und In-Kunst-Verwandeln. Denn Bäume sind eng miteinander und ihrer Umgebung vernetzt. Im Rahmen von „ur-Laub“ soll dieser Vernetzungsgedanke weitergesponnen werden: Menschen kommen nicht nur miteinander in Kontakt, sondern auch mit den Baumwesen in ihrer Umgebung. So stellt sich in manchen Jahren frühes Welken ein. Die Ursachen: Wassermangel, fehlende Aufmerksamkeit aus der Nachbarschaft und Grünflächenämtern, aber auch ein fehlendes Bewusstsein dafür, wie wichtig Bäume für die Gesundheit einer Stadt und deren Bewohner:innen sind.

Dabei ist die Sache eigentlich einfach: In der Welt der Bäume will gewachsen werden, so wie wir selbst auch. Lasst uns mit den Bäumen darüber ins Gespräch kommen, um unsere Resilienz und die der Stadtnatur zu stärken!.



Beispiel für Kommunikation unter Bäumen: www.shengo.zentrifuge-nuernberg.de



Nachbarschaft in St.Leonhard, „Das grüne Zimmer“ _ Broschüre forumo07 zukunftsagent:innen Schoeller/Pemsl

Reiseprogramm **ur-Laub** - Expedition:

1. Der Baum im Quartier

Im **ur-Laub** gönnen wir uns eine Expedition - und untersuchen die vielen unterschiedlichen Baumarten wie Robinie, Platane, Spitz- und Bergahorn oder die beliebte Zerr-Eiche, importiert aus Kanada. Kurzum: Wir schauen uns einheimische Pflanzen ebenso wie exotische Einwanderer (auch Neophyten oder Neuankömmlinge genannt) an. Letztere wählen Städteplaner aus, da sie strapazierfähig sind und Hitze, Gifte, Platzmangel, wenig Entfaltungsraum, Nährstoffmangel gut vertragen. Wir freuen uns über jeden gepflanzten und gewachsenen Baum und feiern sein Das-sein.

2. Feiern unter Bäumen

- KAFFEE-Zeremonie
- Picknick
- Tanz/Gesang

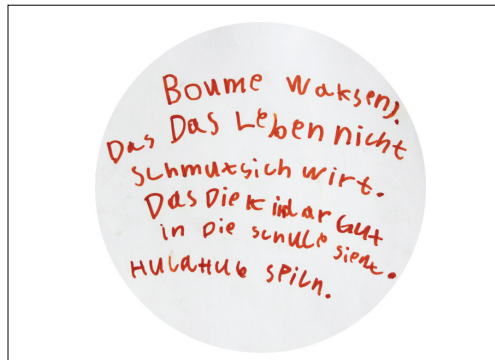
3. Netzwerken mit Bäumen

Bäume versorgen uns mit Sauerstoff und dienen zur Filterung von schädlichen Umweltgasen. Im **ur-Laub** frag wir uns: Warum wird dem wichtigen Lebewesen so wenig Beachtung und Dankbarkeit geschenkt? Und: Können wir Bäume auch als Geflecht, Netzwerk und Kommunikationsmittel wahrnehmen? Um den Netzwerk-Charakter und das Netzwerk-Potenzial von Bäumen zu beleuchten, sind verschiedene Aktionen möglich.

Eine davon: ein Shengo. Bei dieser Art Quartiersrat nach äthiopischem Vorbild versammelt man sich unter einem Baum, trinkt Kaffee und bespricht in einem wertschätzenden, offenen Rahmen Probleme.



GOHO Nürnberg, Zusammensitzen unter dem Baum



Schriftliche Wünsche und Stimmen von Kindern, Schweinauer Straße in St.Leonhard/Nürnberg

4. Wissenschaftlicher-philosophischer Umgang mit Bäumen

Sich Bäumen praktisch-philosophisch zu nähern. Sie haptisch zu begreifen, vielleicht mit einer klassischen Baumumarmung; sich dann aber auch zu fragen: Was macht ein „**ur-Laub**“ unter urbanen Bäumen, bestenfalls vor der eigenen Haustüre, mit uns? Hier sollen Begegnung und Kreativität im urbanen Asphalt- und Autodschungel im Fokus stehen und der Baum als Hotspot für gemeinsames Gestalten in den Mittelpunkt rücken. Auch die aktuellen Fragen werden gestellt: Wie kann ein Stadtgarten in Zukunft ausstehen?

5. **ur-Laub**“ und BaumKunst

Zeichenwettbewerb in Kooperation mit den Nürnberger Nachrichten (NN) Zeichenwettbewerb, mit den Nürnberger Nachrichten als Hauptkooperationspartner. Die Aufgabe, präsentiert in einer Beilage der NN (Auflage: ca. 200.000): den Baum vor der eigenen Haustüre zu zeichnen – sowie dessen hoffentlich möglichst fruchtbare Zukunftsvision. Die Einreichungen werden in einer Ausstellung innerhalb des Quartiers ausgestellt. Diese Idee bezieht sich auf einen 1947 in Nürnberg durchgeführten Ideenwettbewerb mit dem Titel: „Tausend Gedanken für den Wiederaufbau und Neubau der Stadt Nürnberg“- Wettbewerb für alle Nürnberger.



Auf die Baumwelt übertragen, soll der Zeichenwettbewerb Bäume vermehrt ins kulturelle Bewusstsein tragen, das kreative Potenzial von Natur vielfältig widerspiegeln und am Ende auch ein neues Verständnis von Kultur, Natur und Lebendigkeit schaffen. Durch das Schulen der Wahrnehmung und die innovative, gleichzeitig altbewährte Methode der „KIII“ (Künstlerische Intuition, Inspiration, Imagination) werden Ideen für zukünftige Lebensräume für urbane neue Zeit- und Lebensrealitäten gefördert und gesammelt.

Reiseziele:

Nürnberg, Orte variabel!

- Jamnitzer Platz, Gostenhof
- St. Leonhard, Grünes Zimmer
- Annapark Südstadt
- Baubrache, Kunstvilla, Blumenstraße
- Pegnesicher Blumenorden, Irrhain, Kraftshof

Reisezeit:

4 Jahreszeiten 2024:

- April
- Juni
- August
- November

Kooperationen (angefragt)

- Bund Naturschutz (BN) - Grünes Zimmer St. Leonhard
- shengo - Terefe Fekadu und Kunstverein Zentrifuge
- forum007 - Zukunftsagentinnen mit Regina PemsI
- artecology network - <https://art-ecology.net> - Oldenburg
- Künstler des BBK (Berufsverband Bildender Künstler Mittelfranken)
- RaumKompass
- Nürnberger Nachrichten

in type.

Anja Schoeller

»Holistischer Raum«

Dipl. Post Grad./public art (AdBK)

Dipl. Kommunikations Designerin (FH)

Erlanger Straße 77

90765 Fürth

t 0911 979 0 273

m 0160 11 80 70 7